

Inhalt

Einleitung	1
Die Verbreitung des Stoffes	1
Die Merkmale des Stoffes (motivische Konstanten)	2
Merkmale der Überlieferung	4
Fragestellung	6
Die Überlieferungsgeschichte der Hamelner Stadtsage	8
Überblick	8
Die Sage vom Kinderfänger	10
Quellen des 13. Jahrhunderts	11
Quellen des 14. Jahrhunderts	11
Das Glasbildfenster (1)	11
<i>Catena Aurea</i>	12
Die Hamelner Zeitrechnung	13
Das <i>Passionale</i>	14
Die Quelle des 15. Jahrhunderts	16
Quellen des 16. und 17. Jahrhunderts	18
Das Glasbildfenster (2)	18
Inschriften und Eintragungen in Chroniken	20
Berichte aus dem 16. Jahrhundert	22
Die Entwicklung der Kinderfängersage in der Hamelner Tradition . .	23
Die Sage vom Kinderfänger in der Überlieferung außerhalb Hamelns	24
Zusammenfassende Bewertung der Quellen	26
Die Sage vom Rattenbanner	28
Die Haltung der Hamelner Bürger zur Verknüpfung beider Sagen . .	30

Deutungen der Kinderfängersage	32
Faktizitätsbedürftigkeit, Problem des Sich-Ereignet-Habens	32
Zur Theorie der Ostkolonisation	33
Zur Theorie der Schlacht bei Sedemünder	35
Die Katastrophentheorie	35
Die Theorie einer Seuche	36
Die Theorie von der Tanzwut	37
Mythologische Interpretationen	39
Kultur-, sozialgeschichtliche und politische Interpretationen	40
Praktische und psychische Realität	43
Zusammenfassende Beurteilung	43
Psychische Wahrheit – Psychische Realität	45
Subjektives Phantasma – Objektives Erzählen	47
Methodische Konsequenz	48
Das Fänger-Phantasma	50
Allgemeine Merkmale	50
Wiederholung	51
Schuld	53
Kinder sind Ratten	57
Ratten und Kinder – Analogie und Substitution	57
Zur Begründung der Substitution (1): Die Textstruktur	59
Zur Begründung der Substitution (2): Der Sprachgebrauch	60
Zur Begründung der Substitution (3): Die kontextuale Plazierung	62

Der Ort des Verschwindens: Kalvarie(nberg), Koppen, Weser	64
Der verdrängte Wunsch und sein Subjekt: Die Eltern	67
Kindstötung als reales Delikt	68
Real-historisches Entgegenkommen?	69
Elternliebe und Aggression in der psychoanalytischen Literatur .	72
Die Virulenz des Kindertötungs-Wunsches in den	
„Phantasieprodukten“ Märchen und Wiegenlied – einige Beispiele	75
Die Wahl des Datums	76
Exkurs: Die Angst vor dem Leben	78
Der Kinderfänger	80
Der Kinderfänger – Die Instrumente	81
Der Kinderfänger – Die Figur/Sein Erscheinungsbild	83
Der Kinderfänger – Spielmann und Teufel	87
Exkurs: Der Kinderfänger – Phallischer Signifikant des Begehrens .	87
Der Rattenfänger – Geld und Genuß	93
Das soziale Motiv der Nichtbezahlung	93
Die Motive Neid und Strafe	94
Das Motiv der Negation	95
Ergebnisse	98
Anmerkungen	104
Literatur	120
Bildnachweise	125
Anhang: Abbildungen	126